

Schelmish, Ehrlich

Wieder ist ein Jahr vergangen
unendlich viele Dinge sind geschehen
hab Liebe und auch Hass empfangen
hab sogenannte Freunde gehen sehen
ein kurzer Blick zurck und mir wird klar
was immer wichtig und bestndig war

Ehrlich
und ist der Weg auch mal beschwerlich
manchmal sogar etwas gefhrlich
doch wer nicht wagt, der nicht gewinnt

Ehrlich
nur Deine Liebe die begehrt ich
dein heies Feuer es verzehrt mich
du bist die Glut die durch die Adern rinnt

Bin auf schmalem Grat gegangen
habe nicht nach rechts und links gesehen
von Nebel war mein Geist umfangen
Gedanken fingen an sich im Kreis zu drehen

Im Strudel der Zeit war ich gefangen
und hatte Angst dort vllig durch zu drehen
hab am Felsen mit Prometheus gehangen
musste kmpfen um nicht kaputt zu gehen

Mit neuer Crew geht es zum Stapellauf
entfacht den Sturm er blst die Segel auf
ein fester Blick nach vorn und mir ist klar
was immer wichtig und bestndig war

Ehrlich
und ist der Weg auch mal beschwerlich
manchmal sogar etwas gefhrlich
doch wer nicht wagt, der nicht gewinnt

Ehrlich
nur Deine Liebe die begehrt ich
dein heies Feuer es verzehrt mich
du bist die Glut die durch die Adern rinnt

Hier steh ich wieder voll Verlangen
mein neues Schiff wird niemals untergehen
denn die Sonne ist aufgegangen
ich kann den Regenbogen endlich wieder sehen

Ehrlich
und ist der Weg auch mal beschwerlich
manchmal sogar etwas gefhrlich
doch wer nicht wagt, der nicht gewinnt

Ehrlich
nur Deine Liebe die begehrt ich
dein heies Feuer es verzehrt mich
du bist die Glut die durch die Adern rinnt